



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

SPORT: SPIELEN, GESTALTEN UND LEISTEN: Bewegung gymnastisch, tänzerisch gestalten

Eigene sportliche Begabungen erkennen, Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen, individuell bedeutsamen Bewegungsfeldern zeigen und Schwerpunkte für ein lebenslanges, freudvolles Bewegen in der Freizeit setzen

- mit grundlegenden Bewegungsmustern in unterschiedlichen Bewegungsfeldern experimentieren, Vorlieben erkennen und beschreiben sowie individuelle Leistungsfähigkeit im Vergleich mit anderen einschätzen und einordnen

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Eigene sportliche Begabungen erkennen, Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen, individuell bedeutsamen Bewegungsfeldern zeigen und Schwerpunkte für ein lebenslanges, freudvolles Bewegen in der Freizeit setzen

| Diagnostische Leitfragen | Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen |
|--|---|
| Bewegungsfeld Bewegung gymnastisch, rhythmisch, tänzerisch gestalten/Bewegungskünste | |
| <p>Rhythmus - Bewegung Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen vorgegebenen Rhythmus wahrnehmen und nachempfinden? • sich nach einem Rhythmus bewegen? • einfache vorgegebene rhythmische Bewegungsabläufe ausführen? • einen Rhythmus während einer gesamten Choreografie beibehalten? | <ul style="list-style-type: none"> • die Musik im Hinblick auf die optimale Passung an das Bewegungskönnen der Schülerinnen und Schüler auswählen • mit der gewählten Musik in Bezug zum Ausdruck des Tanzes gezielt auseinandersetzen, z. B. fröhlich, kämpferisch • mit Betonung der eins laut verdeutlichen, z. B. durch Klatschen, Stampfen, Trommeln • verschiedene Lieder klatschen, stampfen, trommeln lassen • zu Musik im Takt gehen, dabei immer wieder die eins betonen, z. B. durch Sprechen, Stampfen, Trommeln • auf Linien/Kurven rhythmisch gehen lassen und verbal unterstützen, z. B. durch Mitzählen • alleine und paarweise gehen, laufen, hüpfen, springen lassen <p>» Musik: Mit Instrumenten spielen</p> |
| <p>Gymnastisch-tänzerisches Bewegen Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache vorgegebene Bewegungsmuster beobachten und diese nach Musik ausführen? • selbst einfache Bewegungen zur Musik entwickeln? • mit rhythmischen Bewegungsformen und -abläufen sowie mit Kleingeräten experimentierend umgehen? • Kleingeräte wie Seil, Reifen, Ball, Stab, Band, Tuch etc. halten und im Stand und in der Fortbewegung bewegen? • sich phantasievoll mit einem Handgerät (zur Musik) bewegen? • Kreativität bei der rhythmisch-tänzerischen Gestaltung von Bewegung allein, mit Partnerin bzw. Partner oder in der Gruppe entwickeln? • gymnastisch-tänzerische Grundformen mit | <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsgespräche (siehe Abschnitt Bewegungstheater) zur Förderung der Improvisationsfähigkeit einsetzen, z. B. über eine Blumenwiese laufen • verschiedene Aufstellungsformen einsetzen, z. B. Lernen im Block: Lehrkraft tanzt frontal und spiegelverkehrt oder mit dem Rücken zu den Schülerinnen und Schülern • Übungstempo langsam steigern, z. B. halbes Tempo, dann normales Tempo • zuerst die Beinbewegung und dann die Armbewegung einüben • zu Beginn von freien, kreativen Phasen ein grundlegendes Bewegungsrepertoire vermitteln, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ nur die Beinbewegung einüben, die Armbewegung wird selbst entwickelt |

| | |
|---|--|
| <p>Handgeräten oder ohne Handgeräte in einfachen kleinen Choreographien tanzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich eine einfache Schrittfolge einprägen und mit Musik verbinden? ○ festgelegte Bewegungsabläufe reproduzieren? ○ Aufstellungsformen und Handfassungen schnell einnehmen und passend zur Musik wechseln? | <ul style="list-style-type: none"> ○ nur einen Teil beispielsweise für den Refrain vorstellen, der andere Teil für die Strophe wird von den Schülerinnen und Schülern frei gestaltet ○ nur Einzelschritte einüben, die dann individuell von den Schülerinnen und Schülern zu Schrittfolgen kombiniert werden • Bewegungsgestaltung durch die Methode des Lückentextes anregen, d. h. in einem vorgegebenen Bewegungsrahmen einzelne Abschnitte frei improvisieren • freie Übungsphasen anbieten, um individuelle Korrekturen vornehmen zu können • Schülerin bzw. Schüler zur Ideenfindung von Gestaltungsmöglichkeiten und Bewegungskorrektur gegenseitig einsetzen, z. B. eine Gruppe tanzt, die andere Gruppe beobachtet, zählt laut mit • verbale Unterstützung geben, z. B. durch Betonung der Zählzeit 4 oder 8 • visuelle Hilfen anbieten, z. B. Richtungsangaben mit Farben, Turnhallenseiten, Markierungen am Boden als Linie zur Orientierung • sichere Schülerinnen und Schüler in die erste Reihe stellen, um schwächeren eine Orientierung zu geben |
| <ul style="list-style-type: none"> • einen Tanz in der Gruppe tanzen und präsentieren? | <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Choreografie vor einer vertrauten Gruppe üben lassen • einen kurzen guten Tanz gegenüber einem längeren Auftritt mit Fehlern bevorzugen • intensive Übungsphasen einplanen, um trotz Lampenfieber sicher tanzen zu können: <ul style="list-style-type: none"> ○ auf Aufführungsfläche proben, um die Schülerinnen und Schüler an die räumlichen Bedingungen zu gewöhnen ○ Auf- und Abgang üben ○ Bespielten Tonträger für ein Üben zu Hause mitgeben • auf Mimik und Körperausdruck achten • einheitliche Kleidung wählen, in denen sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen |
| <p>Bewegungskünste Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskunststücke mit Handgeräten (Diabolo, Tücher, Jonglierteller...) und/oder | <ul style="list-style-type: none"> • schrittweises langsames Aufbauen von Übungsfolgen mit Handgeräten, z. B. mit |

| | |
|--|--|
| <p>Objekten erfinden, üben und gestalten?</p> | <p>Tüchern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schülerin bzw. Schüler fängt zunächst die von einer Partnerin bzw. einem Partner in Gegenüberstellung geworfenen Tücher ○ Schülerin bzw. Schüler wirft in Kaskadenform und Lehrkraft oder Partner fängt ○ in Nebeneinanderstellung zwei Tücher gemeinsam jonglieren, dabei möglichst verschieden farbige Tücher benutzen <ul style="list-style-type: none"> • akustische Signale und lautes Mitsprechen einführen, z. B. „hoch – hoch – fangen – fangen“, „rechts – links“ oder „eins – zwei“ • vielfältige zusätzliche Übungen zum Überkreuzen der Körpermittellinie anbieten |
| <ul style="list-style-type: none"> • die richtige Hand-/Körperhaltung für das Üben mit verschiedenen Materialien einnehmen? • genügend Ausdauer und Durchhaltevermögen für das Üben von Bewegungskunststücken aufbringen? | <ul style="list-style-type: none"> • richtige Hand-/Körperhaltung vormachen, visualisieren und kontrollieren, z. B. Körper steht parallel hinter dem Diabolo, Stab fest und senkrecht in der Hand halten • Aufmerksamkeitstraining als Grundlage für konzentriertes Üben • Tokensystem und positive Verstärkung einsetzen zur Motivationssteigerung und Verbesserung des Durchhaltevermögens |
| <p>Akrobatik Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperspannung, Gleichgewicht über einen längeren Zeitraum halten? • Mitschülerinnen bzw. Mitschülern vertrauen und mit ihnen kooperieren? • sich absprechen und an Absprachen halten? • mit einer Partnerin bzw. einem Partner ein einfaches akrobatisches Kunststück aufbauen, für einen kurzen Moment halten und präsentieren, z. B. Standwaage, Kopfstand, Kniewaage? | <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Körperspannung und zum Gleichgewicht durchführen <p>» Motorik/Bewegung: Körpererfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrauens- und Kooperationsspiele als Grundlage für gemeinsames Handeln durchführen, z. B. Buchstabendarstellungen, Blindenführung • Schülerin bzw. Schüler entsprechend ihrer Körperkonstitution einsetzen, z. B. leichte Schülerin bzw. Schüler oben, stämmige Schülerin bzw. Schüler unten <p>» Denken/Lernstrategien: Kooperationsfähigkeit » Emotionen/Soziales Handeln: Soziale Verantwortung</p> |
| <p>Bewegungstheater Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • in verschiedene Rollen schlüpfen? • mit verschiedenen Bewegungen experimentieren und improvisieren, z. B. große, kleine, isolierte, gebundene, weiche, harte, Mimik, Gestik? | <ul style="list-style-type: none"> • vertrauensvolle Atmosphäre schaffen • mögliche Rollen individuell passend auswählen bzw. auswählen lassen • vielfältige Übungen zu Körperwahrnehmung |

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Bewegungen in Zeitraffer/Zeitlupe ausführen?• sich darauf einlassen, Geschichten kreativ zu gestalten? | <p>und -ausdruck anbieten, z. B. Freezespiele, Entspannungsspiele als Möglichkeit sich auf den eigenen Körper zu konzentrieren und für den Körper zu sensibilisieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Improvisationsfähigkeit fördern, z. B. durch Bewegungsgespräche: zu einem gewählten Thema/Musik/aktuellen Ereignis nur mit Hilfe von Bewegungen miteinander kommunizieren• Pantomimespiele anbieten |
|---|---|